

# HOSPIZ AKTUELL

3/2017

Mitteilungen des Verein Hospiz Mödling



FOTO: CATHRINE STUKHARD

## *Begegnung und Gemeinschaft*

### JUBILÄUM

MitarbeiterInnen über  
20 Jahre Hospizarbeit.

► Seite 3-5

### HERBST ENQUETE

Wir laden Sie herzlich zur  
Jubiläumsenquete ein!

► Seite 5

### TERMINE

Aktuelle Termine, Hinweise  
und Informationen.

► Seite 7



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Verein Hospiz Mödling!

---



**D**ie Hitze eines langen Sommers neigt sich dem Ende zu. Die Nächte werden kühler. Die ersten herbstlichen Bäume werden sichtbar, die Sommerblumen verblühen, die Früchte sind reif. Viele Menschen nutzen die Sommermonate um zu verreisen. Das Besondere am Reisen sind die Begegnungen mit den Menschen, mit der Natur, mit den Kulturen. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ hat der Philosoph Martin Buber einmal gesagt. Ich denke, dass sich das auch in der Hospizarbeit manifestiert.

Unser Hospizzentrum im Schloss Hunyadi schafft Raum für Begegnung im Sinne einer „sorgenden Gemeinschaft“.

Im Oktober 2017 feiert der Verein Hospiz Mödling sein 20-jähriges Bestehen. Wir blicken zurück auf zwanzig Jahre voll von Leben und Begegnungen mit Menschen, die an den letzten Etappen ihrer Lebensreise angekommen sind. Für die „Reisenden“ ist es oft eine Heimkehr, wie in einem Labyrinth, wo es auch vom scheinbaren Ziel zurückgeht zum

Ausgangspunkt. In den Begegnungen mit betroffenen Menschen erleben wir den Übergang vom „normalen, gesunden“ Leben zu einer Zeit der Krankheit oder einer gut betreuten letzten Lebensphase. Mobile Palliativ- und Hospizversorgung bedeutet auch Begegnung mit An- und Zugehörigen, für die die Lebensreise weitergeht. Wir unterstützen während der Krankheit und begleiten in Zeiten der Trauer. Schließlich bedeutet Hospizarbeit auch Begegnung und Gemeinschaft mit all jenen Menschen, Institutionen und Einrichtungen, mit denen wir zusammenarbeiten. In zwanzig Jahren durften wir Begegnung und Gemeinschaft mit Menschen erleben, die sich tatkräftig und mit Spenden für die Hospizidee engagieren und damit ein Zeichen setzen, dass „wir Menschen einander im Sterben nicht allein lassen“ (Cicely Saunders, Begründerin der Hospizidee).

Ich lade Sie sehr herzlich ein zu unserer Jubiläums-enquete am 21. Oktober 2017. Kommen Sie ins Schloss Hunyadi und feiern Sie mit uns 20 Jahre Begegnung und Gemeinschaft in der Geschichte der mobilen Palliativ- und Hospizarbeit des Verein Hospiz Mödling. Begegnen Sie den Menschen, die im Verein haupt- und ehrenamtlich tätig sind, sowie anderen Menschen, dem Hospizgedanken verbunden. Informieren Sie sich über unsere langjährige Arbeit und Kompetenz in der Hospizarbeit. Vor allem, feiern Sie mit uns gemeinsam das Leben!

In Verbundenheit,

Mag. Eva Nagl-Pölzer  
Obfrau Verein Hospiz Mödling

### Nur wer sich ändert, bleibt sich treu

Vieles hat sich verändert seit Dr. Brigitte Riss vor 30 Jahren mit einer kleinen Gruppe die Initiative „Besuchsdienst im Krankenhaus Mödling“ begonnen hat – mit dem Ziel, Menschen in ihren letzten Stunden nicht allein zu lassen. Zehn Jahre später setzten wir dann unsere Tätigkeit als „Verein Hospiz Mödling“, anerkannt vom Land Niederösterreich, fort. Wir schauen zurück auf eine schöne, bewegte, abwechslungsreiche, auch stürmische Zeit. Am Beginn noch belächelt, als übertrieben und extrem abgetan, haben wir uns einer Idee verschrieben, die in der Zwischenzeit aus dem Leben bzw. dem Sterben der Menschen nicht mehr wegzudenken ist.

Wir haben uns der „Hospizidee“ gewidmet, mit all unseren Kräften, die da heißt: „Sterben gehört zum Leben, der Mensch ist wichtig bis zu seinem letzten Atemzug“. Alle unsere MitarbeiterInnen in diesen 20 Jahren waren und sind von dieser Idee getragen und beseelt. Haben sich auch äußerlich viele Dinge verändert, von Strukturen über Weisungen, Richtlinien und viele verwaltungstechnische Dinge – was beständig bleibt ist diese Haltung den sterbenden Menschen gegenüber: „Du bist wichtig bis zu deinem letzten Atemzug“ (Cicely Saunders).

Auch über Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten hinweg, die selbstverständlich sind im Zusammenleben und -arbeiten einer Gruppe, bleibt das

Entscheidende: diese Haltung in jeder und jedem Einzelnen zu bewahren. Immer wieder müssen wir uns darauf besinnen – das wird in den kommenden Jahren nicht anders sein – was den innersten Kern unserer Tätigkeit ausmacht. Das hat auch wenig zu tun mit religiöser Festlegung (welcher Richtung auch immer), das wirklich Entscheidende ist, diese innere Einstellung zu pflegen und lebendig zu halten. Es ist das Gemeinsame, das wir über das Trennende stellen im Bestreben der Hospizidee zu dienen. Das wünsche ich uns als „Verein Hospiz Mödling“ für die Zeit, die noch kommt!



Helga Krumböck ist ein Gründungsmitglied des Verein Hospiz Mödling, war langjährige Geschäftsführerin und Schriftführerin und ist heute Ehrenmitglied im Vorstand, stv. Geschäftsführerin und ehrenamtliche Hospizbegleiterin.

*Begegnung und Gemeinschaft*



### Fünf Komponenten, ein Ergebnis!

Erstens: Lange schon haben wir Brigitte (Augenärztin Dr. Brigitte Riss) gekannt. Obwohl in Mödling wohnhaft, konnten wir sie bei den Sonntagsmessen in der Südstadt begrüßen und sprechen.

Zweitens: Als mein Vater vor seinem Tod 1996 mehrmals im Mödlinger Krankenhaus lag, fielen mir Frauen auf, die von Zimmer zu Zimmer gingen und einsame Patienten besuchten.

Drittens: Diese Frauen gehörten zum „Besuchsdienst“. Brigitte hatte dem Hospizgedanken entsprechend bereits 1987 eine Gruppe gegründet, die sich der Sterbenden und Kranken annahm.

Viertens: Natürlich freut sich ein Kranker normalerweise darüber, dass man ihn besucht. Bei meinen Besuchen und Ausfahrten mit meinem Vater spürte ich wie wohl ihm dies tat. Aber ich merkte auch, dass ich selbst dieses Begleiten als gut, angenehm, ja befriedigend und frohmachend erlebte.

Fünftens: Beruflich war ich zwar ein „Schreibtischtäter“ gewesen, hatte aber als Bauamtsleiter auch die Baustellen meiner Leute zu besuchen. So war ich es gewohnt, mit Menschen unterschiedlichsten Standes, mit Mitarbeitern und Vorgesetzten, beruflich Bekannten und Fremden zu sprechen.

Als dann die Zeit der Pensionierung nahte, dachte ich immer öfter an die Zeit danach. So ein Besuchsdienst wär' doch was, dachte ich mir. Brigitte war sehr erfreut einen Mann in ihr Team aufnehmen zu können. Einen Bekannten zu besuchen ist meist einfach. Unbekannte in organisierter Form, als freiwilliger Mitarbeiter eines Besuchsdienstes, der vor allem für Schwerstkranke und Sterbende da ist, zu besuchen braucht Unterweisung, Vorbereitung und Schulung. So unterzog ich mich dieser Unterweisung, die gerade erstmals

als offizieller Ausbildungskurs für Lebens- Sterbe- und Trauerbegleitung geführt wurde. Da ich mich noch im Dienststand befand, konnte ich meinen Besuchsdienst noch nicht antreten, versprach dies aber für den Ruhestand.

Nachdem ich meine dienstliche Tätigkeit 1999 mit einem Urlaub beendet hatte, begann ich gleich nachher meine „Arbeit“, nicht bei meinem Dienstgeber, sondern im Mödlinger Krankenhaus. Da gerade niemand Zeit hatte, mich dort als Neuen vorzustellen, tat ich das selbst. Ich war ja geschult. Und dort auf der Internen im dritten Stock bin ich noch heute, jetzt nur mehr einmal in der Woche, bis 2012 war es zweimal. Einige Schwestern haben sich im Laufe der Jahre in die Babypause verabschiedet. Als sie wieder kamen, war ich noch immer da.

Nach wie vor macht mir diese „Arbeit“ große Freude. Sie ist eine „selbstbelohnende Tätigkeit“, wie ein Freund von mir sagt. Sie bedarf keiner Ehrung von außen.



Ing. Josef Ruffer ist seit 1999 im freiwilligen Hospizdienst im Krankenhaus Mödling tätig.

## 20 Jahre Hospiz und noch kein bisschen müde

Vor etwa 20 Jahren wurde ich durch ein Plakat auf das Hospiz aufmerksam. Meine Kinder waren bereits erwachsen und ausgezogen, auch meine Enkelkinder brauchten mich nur mehr sporadisch. So empfand ich es als durchaus sinnvoll, mich sozial einzubringen. Ich besuchte den Grundkurs, damals bei Dr. Brigitte Riss in Mödling, und war sofort vom Hospizgedanken angetan. Ich begann meine Tätigkeit im mobilen Team, als Ehrenamtliche. Bei der ersten Begleitung war ich naturgemäß noch sehr aufgeregt, da ich noch keine praktische Erfahrung hatte. Im Laufe der Zeit kam es zu vielen verschiedenen Betreuungen, unter diesen befanden sich unter anderem eine ALS Patientin, eine ehemalige Opernsängerin, ein Ex-Profi-Fußballer, kurz eine weit gestreute Palette von betroffenen Menschen und deren Angehörigen. Aus meiner Tätigkeit im Hospiz lernte ich auch, mich abzugrenzen ohne die Empathiefähigkeit zu verlieren, sowie manche Dinge im Leben neu zu bewerten. Derzeit bin ich im stationären Hospiz in Mödling in einem sehr engagierten Team tätig, wo wir Ehrenamtliche mit großer Wertschätzung integriert sind.



Monika Reiserer ist seit 2002 als Hospizbegleiterin in verschiedenen Bereichen tätig.

### Herzliche EINLADUNG zur Jubiläumsenquete

**20 Jahre Verein Hospiz Mödling**

*Begegnung und  
Gemeinschaft*

Samstag, 21. Oktober 2017  
10.00 bis 14.00 Uhr  
in den Festsälen des Schloss Hunyadi

Hospizarbeit bedeutet Begegnung mit Menschen. Mit Abschied, Tod und Trauer. Mit Haltung. Mit Stille.

Erfahren Sie, wie der Verein Hospiz Mödling mit diesen speziellen Momenten des Lebens umgeht. Was wir für die Menschen tun. Und wie wir das Begleiten sehen.

**Ehrenschatz:**

**Frau Mag.<sup>a</sup> Doris Schmidauer**

Ehefrau unseres Herrn Bundespräsidenten

Schloss Hunyadi, Schloßgasse 6, 2344 Maria Enzersdorf



VIELEN HERZLICHEN DANK!



◀ Auch in diesem Jahr durften wir dankbar eine Spende des von Prof. Walter Völkl gegründeten Instituts entgegennehmen. Das „**Unterstützungsinstitut für besondere humane Tätigkeit**“ spendet an sozial benachteiligte Menschen und unterstützt soziale Aktivitäten anderer Organisationen. Obmann **Heinz Holzer** und sein Stellvertreter **Franz Kornberger** besuchten uns am 20. Juni 2017 an unserem neuen Standort und überbrachten eine Spende von 1.000 Euro. Danke!!



◀ Beim beeindruckenden Benefizkonzert des **Sydney Youth Orchestra** in Wiener Neudorf (9. April 2017) sagte uns Herr Bürgermeister Herbert Janschka im Namen der Gemeinde Wiener Neudorf eine Aufstockung der Spendensumme zu. Am 19. Juli 2017 durften wir nun Herrn **Bürgermeister Janschka** sowie Herrn **GR Nikolaus Patoschka** in unserem Büro begrüßen und eine großzügige Spende von 800 Euro entgegennehmen. Ein herzliches Dankeschön!



◀ Am 28. Juni 2017 fand in Biedermansdorf ein Benefizkonzert zugunsten des Verein Hospiz Mödling statt. Die **First Coastwind Symphonie Jacksonville** aus Florida boten einen einmaligen Abend mit „American Brass“, Jazz, Folk und Big Band Sound. Wir danken Hrn. **Ing. Karl Schratzenholzer** und Hrn. **Herbert Konrad** für die Organisation des wunderbaren Konzerts, bei dem unter Mithilfe des Seniorenbundes 1.127 Euro an Spenden gesammelt wurden. Vielen, vielen Dank!

*Begegnung und Gemeinschaft*

## Hospiz-Zeichenwettbewerb

11 Klassen aus fünf verschiedenen Schulen haben uns insgesamt **148 berührende, lustige, bezaubernde Zeichnungen** geschickt! Im Juli hatte die Jury die schwierige Aufgabe, fünf Preisträger und eine Klasse für den Klassenpreis auszuwählen. Vielen herzlichen Dank an unsere wunderbaren und engagierten Juroren Andreas Stöhr (Vizebürgermeister Maria Enzersdorf), Elli Falkensteiner (Kunsttherapeutin), Elke Kohl (Familien-Trauerbegleiterin), Ilse Mayer (Künstlerin) und die Jury-Vorsitzende Eva Nagl-Pölzer (Obfrau Verein Hospiz Mödling).



### Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung 2018

Wir laden herzlich ein zum Informationsabend am:

**Montag, 20. November 2017  
von 18.00 bis 20.00 h**

Verein Hospiz Mödling, Hospizzentrum  
Schloßgasse 6, 2344 Maria Enzersdorf

## LebensRaum Treffen

### Hilfe für pflegende Angehörige

- ♥ Impulsreferate und Information
- ♥ Gespräch und Austausch
- ♥ Beratung und Unterstützung

#### Dienstag, 26.09.2017

Das Tier hilft (auch) dir! Heilende Aspekte tiergestützter Tätigkeiten  
*Karoline Kaltenbacher*  
Dipl. Sozialpädagogin & Sozialarbeiterin,  
Zertif. Trainerin d. Österr. Gesellschaft f.  
Tiergestützte Therapie

#### Dienstag, 31.10.2017

Ich möchte beerdigt werden wie ich gelebt habe! Information & Einblicke zum Thema Bestattung und Begräbnis  
*Christian Dolhaniuk*  
Geschäftsführer eines Bestattungsunternehmens in Mödling

#### Dienstag, 28.11.2017

Erstes Weihnachten alleine  
*Christine Schubert*  
Lebens- und Trauerbegleiterin

#### Dienstag, 19.12.2017

Leben & Sterben aus der Sicht der Bahá'í-Religion  
*Mag. Dr. Neda Forghani – Arani*

Wo: Schloßgasse 6, 2344 Maria Enzersdorf  
Beginn: 18.00 Uhr



## TrauerRaum Gesprächsrunde für trauernde Angehörige

Eingeladen sind alle Trauernden, die vor kurzer oder längerer Zeit einen schweren Verlust erlitten haben. Die Gruppe ist ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Einzelbegleitungen sind nach Vereinbarung möglich.

BEGLEITUNG:  
Helga Krumböck

TERMINE: jeweils am 1. Dienstag im Monat  
18.00 – 19.30 Uhr, außer an Feiertagen

ORT: Verein Hospiz Mödling, Schloßgasse 6,  
2344 Maria Enzersdorf. Teilnahme kostenlos,  
Anmeldungen bitte unter: 02236/864 101

## LebensRaum Hilfe für pflegende Angehörige

Wir möchten Familienangehörigen durch Erfahrungsaustausch in der Gruppe aber auch in Einzelgesprächen Hilfestellung zur Bewältigung ihres Alltags geben. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

BEGLEITUNG:  
Karin Grimmer

TERMINE: jeweils am letzten Dienstag im Monat  
ab 18.00 Uhr, außer an Feiertagen

ORT: Verein Hospiz Mödling, Schloßgasse 6,  
2344 Maria Enzersdorf. Die Teilnahme ist kostenlos,  
es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Auskünfte und Information

Für Auskünfte, Beratung und gewünschte Einsätze kontaktieren Sie uns bitte unter:

Verein Hospiz Mödling  
Tel.: 02236/864 101  
Fax: 02236/864 101- 4  
E-Mail: [office@hospiz-moedling.at](mailto:office@hospiz-moedling.at)

Unser Büro ist nicht ständig besetzt. Sie erreichen uns jedoch über den Bereitschaftsdienst unter unserer Telefonnummer. Wenn Sie uns besuchen wollen, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Weitere Informationen: [www.hospiz-moedling.at](http://www.hospiz-moedling.at)

P.b.b. GZ 02Z033382 M  
Verlagspostamt 2340 Mödling

## GUTES GELD BRAUCHT BESTE BERATUNG.

2340 Mödling | Freiheitsplatz 7  
T. 05 90 910-3525 | [www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)



**HYPO NOE**  
**LANDESBANK**  
Niederösterreich und Wien

## Dank und Bitte

Wir danken sehr herzlich unseren unterstützenden Mitgliedern für die zahlreichen und raschen Einzahlungen des Fördermitgliedsbeitrags. Auch für die Kranzspenden und sonstigen Zuwendungen dürfen wir herzlich danken.

Unser Spendenkonto lautet:  
Verein Hospiz Mödling  
Hypobank Mödling, BLZ 53000  
IBAN: AT08 5300 0035 5501 4294  
BIC: HYPNATWW

Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt unverändert Euro 25,44. Spenden und Fördermitgliedsbeiträge an den Verein Hospiz Mödling sind steuerlich absetzbar (Reg. Nr. SO 1467). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Impressum

Herausgeber: VEREIN HOSPIZ MÖDLING  
2344 Maria Enzersdorf, Schloßgasse 6  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Eva Nagl-Pölzer

